

Migration und Geschlecht



24.–26. Oktober 2024
Tagungszentrum Hohenheim



Donnerstag, 24. Oktober 2024

18:00 Uhr
Abendessen

19:30 Uhr
Keynote

Praktiken des Vergleichens und geschlechtergeschichtliche (Migrations-)Forschung

[Prof. Dr. Antje Flüchter, Bielefeld](#)

danach gesellige Runde in der Denkbarr

Freitag, 25. Oktober 2024

08:00 Uhr
Morgenimpuls
Frühstück

09:00 Uhr
Vorstellungsrunde

Panel I: Migrationsgeschichte(n) im Vergleich

10:00 Uhr
Migration und die „Deserta“
Überlegungen zu einer Sozialfigur der Frühen Neuzeit
[Dr. Katharina Beiergröblein & Dr. Jürgen Lotterer, Stuttgart](#)

11:00 Uhr
Kaffee/Tee & Butterbrezel

11:30 Uhr
Migrationsgeschichten aus dem Basler Bürgertum der Frühen Neuzeit
[Prof. em. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Basel/Freiburg](#)

12:30 Uhr
Mittagessen

Panel II: Migration, Ökonomie und Konflikte

15:00 Uhr
Großfurra als Start-, End- und Zwischenstation individueller Migration im 16. und 17. Jahrhundert
Geschlechtergeschichtliche Perspektiven
[Marco P. Krüger M.A., Berlin](#)

16:00 Uhr
Konkurrentinnen von außerhalb
Migration und Geschlecht im Frankfurter Medicinalwesen der Frühen Neuzeit
[Jana Schreiber M.A., Marburg](#)

17:00 Uhr
Kaffee/Tee & Kuchen

17:30 Uhr
Bräute für die Kolonien
Organisierte Heiratsmigration nach Neufrankreich im 17. Jahrhundert
[Dr. Eva Seemann, Paris](#)

18:30 Uhr
Abendessen

19:30 Uhr
Verleihung des Dissertationspreises 2024 des Arbeitskreises Historische Frauen- und Geschlechterforschung (AKHFG)

Preisträgerin: Aline Vogt, Basel

[Laudatio: Prof. Dr. Eva Labouvie, Magdeburg](#)
(verlesen durch [Prof. Dr. Maren Lorenz, Bochum](#),
Vorstandsmitglied und Schatzmeisterin AKHFG)

gesellige Runde in der Denkbarr

Samstag, 26. Oktober 2024

08:00 Uhr
Morgenimpuls
Frühstück

Panel III: Migration, Religion und interagierende Differenzen

09:00 Uhr

Stillschweigen der Quellen

Weibliche Migrationserfahrung in Nordamerika

PD Dr. Teresa Schröder-Stapper, Düsseldorf

10:00 Uhr

Familie in der Mission

Verwandtschaftliche Bande zwischen Luzern und Neuspanien

Tobias Oswald M.A., Basel

11:00 Uhr

Kaffee/Tee & Butterbrezel

11:30 Uhr

Globalgeschichte der Vormoderne als Geschlechtergeschichte Round-Table-Gespräch

Prof. Dr. Nadine Amsler (Basel), Prof. Dr. Antje Flüchter (Bielefeld), Prof. Dr. Andrea Griesebner (Wien), Malte Wittmaack M.A. (Bielefeld)

Moderation: Dr. Monika Mommertz (Basel)

12:30 Uhr

Schlussdiskussion

13:00 Uhr

Mittagessen

danach Ende der Tagung

Tagungsleitung

Dr. Hannah Elmer, Universität Hannover
Prof. Dr. Antje Flüchter, Universität Bielefeld
Prof. Dr. Andrea Griesebner, Universität Wien
Prof. Dr. Michaela Hohkamp, Universität Hannover
Dr. des. Johannes Kuber, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Dr. Monika Mommertz, Universität Basel
Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Universität Basel

Migration und Geschlecht

29. Jahrestagung des Arbeitskreises

Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit

Die zahlreichen frühneuzeitlichen Migrationsprozesse innerhalb Europas, etwa wegen religiöser Verfolgung, aber auch die weiträumigeren Wanderungsbewegungen, nicht zuletzt die sog. „europäische Expansion“ in die beiden Amerikas, sind z.T. gut untersucht. An vielen Aspekten solcher und ähnlicher Migrationsprozesse – wie der militärischen Eroberung und dem damit verknüpften Söldnertum oder der Ausbeutung anderer Weltregionen – waren nicht nur Männer beteiligt, sondern vielfach auch Frauen (und Kinder), die jenen Truppen folgten oder die, etwa als Angehörige der „Pilgrim Fathers“, dabei halfen, ein „neues Jerusalem“ in der Neuen Welt zu schaffen. Allerdings blieben Migrationen von Frauen in der Forschung lange und z.T. bis heute unterbelichtet.

Um die Prozesse der Aneignung des Neuen einerseits und des Ordens und Einordnens von Menschen und Gruppen in eine neue Umgebung andererseits methodisch fassen zu können, fragen wir insbesondere nach den Praktiken des Vergleichens seitens der beteiligten Akteure, also sowohl der Migrant:innen wie der sie aufnehmenden Gesellschaften. Wie haben diese Menschen ihre Migration oder gar Flucht erlebt und erlitten – und welche spezifischen Erfahrungen machten sie, je nach Geschlecht, Alter, Hautfarbe und Status? Hatten Sie die Möglichkeit, sich und anderen darüber Rechenschaft abzulegen? Und wie wurden vor Ort oder in der Heimat solche Migrationsbewegungen überhaupt bewertet? (Wie) beeinflusste das Geschlecht der Migrant:innen die Wahrnehmung von Migration?

Die Tagung bietet eine Plattform zur Präsentation und ausführlichen Diskussion aktueller Forschungsarbeiten und vernetzt Forscher:innen der unterschiedlichen wissenschaftlichen Karrierestufen.

Informationen zum Arbeitskreis:
<https://ak-geschlechtergeschichte-fnz.univie.ac.at/>

Mit freundlicher Unterstützung des Departements Geschichte an der Universität Basel und des SFB 1288 „Praktiken des Vergleichens“ an der Universität Bielefeld.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	190,00 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	161,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	92,00 €

Ermäßigt

ermäßigt inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	148,00 €
ermäßigt ohne Übernachtung und Frühstück	79,00 €

Der ermäßigte Tagungsbeitrag gilt für Studierende bis 30 Jahre ohne festes Einkommen und für arbeitslos gemeldete Personen ohne Altersbeschränkung.

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Fachbereich Geschichte
Assistenz: Simone Storck
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752
E-Mail: storck@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_25147

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 10.10.2024. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 14.–24.10. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

Titelbild: Jan Luyken, Hugenottenflucht, 1696, Ausschnitt
(via Wikimedia Commons)